



KUMMERBUBEN

Die Rumpelrocker

► Endlich lassen die Berner es wieder rumpeln! Auf ihrem dritten Album «Weidwund» verrumpeln die **Kummerbuben** aber nicht mehr Schweizer Volkslieder wie das «Guggisberglied» oder «Es wott es Froueli z Märit ga», sondern Texte von Sänger Simon Jäggi. Inspiration dazu hat dieser jeden Tag. Nicht nur im Absinth-Rausch, dem ein Song gewidmet ist, sondern vor allem als Stadt-

redaktor beim Berner «Bund». Und siehe da: Bereits läuft der Song «Schwalbe» auf DR3! Mit Folgen: «Jetzt kennen sogar die Basler unsere Texte auswendig!» Noch etwas Zeit zum Üben haben die Fans in Winterthur: Dort treten die Kummerbuben an den Musikfestwochen im August auf. Als Nächstes kümmern sich die Buben um die Fans am «Zermatt Unplugged». **CHRISTA HÜRLIMANN**

Ein bisschen wahn-sinnig und «nicht mehr so unversehrt wie mit zwanzig»: die Kummerbuben aus Bern, Higi Bigler, Daniel Durrer, Moritz Alfons, Tobi Heim, Simon Jäggi und Urs Gilgen (v. l.).



Christa Rigozzi auf ihrem selbst entworfenen Bett. Sie ist übrigens eine Seitenschläferin und bevorzugt die rechte Betthälfte.

CHRISTA RIGOZZI

Schlafen in Christas Bett

► Was für ihr künftiges Eigenheim gedacht war, hält vielleicht schon bald in anderen Schlafzimmern Einzug: **Christa Rigozzi**, 28, hat für ihr Haus, das im November fertig wird, ihre ganz persönliche Schlafoase kreiert. Seit diesem Monat ist «Christa's Design» nun in der Deutsch- und Westschweiz erhältlich. Dass bald andere Leute in ihrem Bett schlafen, empfindet die Miss Schweiz 2006 als Ehre. «In meinem eigenen liegt ohnehin einzig Giovanni.» Ihre Entwürfe realisierte Christa Rigozzi mithilfe von Designer Christophe Marchand und der Firma Rüttimann AG – auch das Bett aus Rindsleder. «Ich wollte unbedingt Leder, weil es edel und sehr weich ist.» Praktisch – Christa Rigozzi hat auch eine Schublade integriert: «Das ist Extra-Stauraum, und man muss unter dem Bett nicht putzen!» **AURELIA FORRER**